

Inhalt

I. Die Epoche des Expressionismus

1. Das Wort ‚Expressionismus‘	5
2. Expressionismus als Gegenbewegung zu Naturalismus, Ästhetizismus und Impressionismus	6
3. Expressionismus als antibürgerliche Bewegung	9
4. Die ‚innere Grundhaltung‘ des Expressionismus	12

II. Formale Merkmale expressionistischer Lyrik

1. Vielfalt expressionistischer Lyrik	16
2. Abweichung von traditionellen, streng geregelten lyrischen Formen	18
3. Bevorzugung des Reihungsstils.	21
4. Abweichung von der Grammatik und geläufiger syntaktischer Ordnung	26
5. Rhetorisierung und Pathetisierung der Aussage	29
6. Dynamisierung der Sprache	34
7. Radikalisierung metaphorischen Sprechens zur Chiffrierung	35
8. Formerneuerung und neuer Inhalt	39

III. Untergang und Aufbruch

1. Weltuntergang	42
2. Krieg als Purgatorium	44
3. Krieg als Aufbruchsmetapher	48
4. Aufbruch zum Wesentlichen und zur Tat	53

IV. Großstadt und Natur als Metaphern seelischer Zustände

1. Die Stadt als Ort der Einsamkeit und Fremde	58
2. Die Natur als Ort des Grauens	64

V. Ich-Zerfall und Ich-Entgrenzung

1. Ich-Zerfall.	66
2. Ich-Entgrenzung.	69

VI. Autorenporträts

1. Gottfried Benn.	71
2. Georg Heym	84
3. Georg Trakl	88

VII. Anmerkungen.	94
----------------------------------	-----------

VIII. Literaturverzeichnis	97
---	-----------

IX. Verzeichnis der interpretierten Gedichte	99
---	-----------